

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT
der Sitzungen der Vollversammlung
der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
am Dienstag, 14. März 2023

Zeit: 15:08 bis 15:09 Uhr; 15:40 und 17:14 Uhr
Ort: „Feuerbachsaal“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken
Vorsitz: IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste; wird nicht versandt

Ab 14:30 Uhr Willkommenskaffee

Tagesordnung

- 1 Aktuelles**
 - 1.1 Kurzberichte aus den IHK-Gremien
 - 1.2 IHK-Konjunkturklima Jahresbeginn 2023
Dr. Udo Raab

- 2 Fachkräftesicherung**
 - 2.1 Ausbildungssituation 2022/2023
Stefan Kastner
 - 2.2 Studienzweifelnde
Stefan Kastner
 - 2.3 IHK-Schülerkolleg Wirtschaft
Markus Neubauer, Vorsitzender des Fachausschusses Fachkräftesicherung

- 3 BIHK-Mantelpapiere zur Landtagswahl 2023
Aktualisierung von BIHK-Mantelpapieren**
Dr. Udo Raab

- 4 Impulspapier Innenstadtmobilität**
Jürgen Zöbl, Vorsitzender Fachausschuss Verkehr, Logistik und Mobilität

- 5 Klimaentscheid Stadt Nürnberg**
Markus Löttsch

- 6 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe „Ausstellung von Carnet A.T.A./CPD“ von der IHK Nürnberg für Mittelfranken auf die IHK für München und Oberbayern**
Anlage: Beschlussvorlage
Rainulf Pichner

- 7 Nachberufung in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken**
Anlage: Beschlussvorlage
- 8 Änderung des Gebührentarifs**
Anlage: Beschlussvorlage
Michael Fischer
- 9 Verschiedenes**

Anlagen

- BIHK-Mantelpapiere Bund und Landtagswahl 2023
- Positionspapier Innenstadtmobilität
- Übertragung der hoheitlichen Aufgabe „Ausstellung von Carnet A.T.A./CPD“ von der IHK Nürnberg für Mittelfranken auf die IHK für München und Oberbayern
Beschlussvorlage und Vereinbarung über die Aufgabenübertragung
- Nachberufung in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken Beschlussvorlage
- Anpassung der Gebührentatbestände und des Gebührentarifes im Bereich Umweltmanagementsystem EMAS Beschlussvorlage

(Anlagen werden nicht versandt)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann eröffnet die Sitzung um 15:08 Uhr.

Er begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung und stellt fest, dass die Zahl der Stimmberechtigten für die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung nicht ausreicht. Er beendet daher die Sitzung um 15:09 Uhr und informiert, dass entsprechend der Ankündigung in der Sitzungseinladung nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung stattfinden werde.

Der **Präsident** weist auf den im Anschluss an die Sitzung vorgesehenen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Niels Oberbeck, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg, „200 Jahre Ohm und der neue Markenauftritt“ hin.

Aktuelles

Kurzbericht aus den IHK-Gremien

Matthias Thiem, Vorsitzender des IHK-Gremiums Herzogenaurach-Höchstadt/Aisch berichtet aus den Aktivitäten des Gremiums. Im Vergleich der vergangenen 3 Jahre sei ein Rückgang der Ausbildungsplätze festzustellen. Der Unterarbeitskreis Wirtschaft und Schule suche daher neue Formate für die Zusammenarbeit mit den Schulen im Gremiumsbezirk. Über Ergebnisse werde er gerne in einer der nächsten Sitzungen berichten. In der letzten Gremiumssitzung habe der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, Heinrich von Pierer, einen interessanten Vortrag gehalten über die Wirtschaftsbeziehungen mit der Volksrepublik China. Den Unternehmen im Gremiumsbezirk würde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zunehmend Probleme bereiten, ebenso die Herausforderungen, die die Erreichung der Klimaneutralität mit sich brächten. Abschließend informiert Herr Thiem über die IHK-Ladies Night die das Gremium am 20. Juli 2023 veranstaltet.

Dr. Gerhard Walther, Vorsitzender des IHK-Gremiums Rothenburg o. d. T. informiert über die Sitzung der westmittelfränkischen Gremiumsvorsitzenden. Zudem lädt er ein zu der Wirtschaftsmesse, die am 5.-7. Mai 2023 in Rothenburg o.d.T. stattfindet und an der sich das Gremium Rothenburg mit einem Stand beteiligen wird. Weiterhin lädt er ein zu dem Wirtschaftsempfang der westmittelfränkischen IHK-Gremien am 28. Juni 2023 in der Orangerie in Ansbach. Auch er betont, dass die regionale Wirtschaft mit Sorge auf die mit den angekündigten Gesetzesvorhaben einhergehenden Herausforderungen blicke.

Aktuelles

IHK-Konjunkturklima

Dr. Udo Raab, Leiter Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung stellt die Ergebnisse der Befragung von Anfang Januar vor. Aus den Antworten gehe hervor, dass sich die Erwartung stark verbessert habe, jedoch noch Zurückhaltung und Verunsicherung zu spüren sei. Die Branchenaufteilung zeige einerseits eine erfreuliche Entwicklung in der Industrie und den verbrauchernahen Dienstleistungen, Bau und Handel hingegen seien Inflationsverlierer, die unter steigenden Zinsen und der Kaufzurückhaltung litten. Viele der regelmäßig abgefragten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung seien auf das Niveau von Anfang 2022 gesunken mit Ausnahme der Risiken „Arbeitskosten“ und „Fachkräftemangel“.

Johannes Hoffmann berichtet, dass der Crash der Silicon-Valley-Bank voraussichtlich keine negativen Auswirkungen auf den insgesamt stabil aufgestellten deutschen Bankenmarkt haben werde.

Präsident Dr. Zitzmann sieht dies für die Versicherungsbranche ebenso. Probleme bereite allerdings die Inflation, die einerseits zu höheren Zahlungen zur Begleichung von Schadensfällen führe und sich andererseits in einer gestiegenen Kaufzurückhaltung beim Abschluss von Versicherungen bemerkbar mache.

Wolf Maser berichtet über die Sitzung des Verwaltungsausschusses der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, bei der über die geplanten Schließungen der Galeria Kaufhof Filialen in Nürnberg gesprochen worden sei. Insgesamt seien einschließlich der Zuliefererbetriebe rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Ihr Altersdurchschnitt liege über 50 Jahre.

Vizepräsidentin Christine Bruchmann spricht sich gegen die Einrichtung von Transfergesellschaften für die Beschäftigten aus. Die Unternehmen in Nürnberg suchten dringend Fachkräfte, so dass auch ohne Transfergesellschaft eine Übernahme durch Arbeitgeber möglich sein sollte.

Robert Späth berichtet über die Entwicklungen in der Chemischen Industrie. Dort seien deutliche Produktionsrückgänge sowie dauerhafte Stilllegungen zu verzeichnen. Lieferengpässe seien zwar nicht mehr zu verzeichnen, allerdings ein Preisanstieg von über 20 %. Diese Entwicklung, verbunden mit gestiegenen Energiekosten, beeinträchtige die Wettbewerbsfähigkeit.

Um 15:40 Uhr eröffnet **Präsident Dr. Armin Zitzmann** eine weitere Sitzung der Vollversammlung mit der derselben Tagesordnung.

TOP 1.1: Aktuelles

Kurzbericht aus den IHK-Gremien

entfällt, siehe oben

TOP 1.2: Aktuelles

IHK-Konjunkturklima

entfällt, siehe oben

TOP 2: Fachkräftesicherung

Gerlinde Wanke stellt das Sprachprojekt „Kleksi“ vor, das von der Nürnberger Versicherung ins Leben gerufen worden sei und sich unter anderem an Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund richte. Sie wirbt für eine Verbreitung des Projekts über die fränkischen Regierungsbezirke hinaus, der Bundesfamilienministerin Lisa Paus werde sie das Projekt in Kürze ebenfalls vorstellen.

TOP 2.1: Fachkräftesicherung

Ausbildungssituation 2022/2023

TOP 2.2: Fachkräftesicherung

Studienzweifelnde

Stefan Kastner, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, informiert über die Ausbildungssituation 2022/2023 und die vielfältigen Aktivitäten, mit denen die IHK versucht, dem Auszubildendenmangel entgegenzuwirken.

Präsident Dr. Zitzmann berichtet über die Überlegungen, die Berufsbildungsmesse in Nürnberg in kürzeren Abständen als dem bisherigen 3-jährigen Turnus stattfinden zu lassen. Er plädiert für einen 2-jährigen Turnus. **Vizepräsident Thomas Förster**, spricht sich für die jährliche Durchführung der Messe aus. **Vizepräsidentin Christine Bruchmann** lobt das Konzept der Berufsbildungsmesse und plädiert ebenfalls für einen 2-jährigen Turnus.

Markus Löttsch ergänzt, dass gemeinsam mit der Handwerkskammer Mittelfranken bereits intensive Gespräche mit dem bayerischen Arbeitsministerium geführt würden zur

Durchführung der Messe im zweijährigen Turnus. Das Ministerium beharre bislang allerdings auf dem 3-jährigen Turnus. Er nehme aus der Diskussion das Votum der Vollversammlung für einen 2-jährigen Turnus mit und werde das bei den anstehenden Kontakten mit dem Arbeitsministerium entsprechend einbringen.

Johannes von Hebel wünscht sich Angebote wie z.B. einen Pop-up-store auch in Erlangen. **Vicki Marx** mahnt ein unkompliziertes, auf die junge Generation zugeschnittenes Bewerbungsverfahren in den Unternehmen an.

TOP 2.3: Fachkräftesicherung

IHK-Schülerkolleg Wirtschaft

Markus Neubauer, Vorsitzender des Fachausschusses Fachkräftesicherung, informiert darüber, dass der „IHK-Innovationspreis Fachkräfte“ mit einem Preisgeld ausgeschrieben werde. Anschließend stellt er das Projekt „IHK-Schülerkolleg Wirtschaft“ vor. Hierbei gehe es darum, die allgemeinbildenden Schulen mit Wirtschaftsbildung und Wissen auch über die duale Ausbildung und die regionale Wirtschaft zu unterstützen. In einem ersten Schritt sollen in Halbjahreskursen, gehalten von ehrenamtlichen Dozenten, Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen zehn bis zwölf an Gymnasien Wirtschaftswissen zu verschiedenen Themenfeldern vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen am Ende des Kurses ein IHK-Zertifikat erhalten. Geplant sei der Start eines Pilotkurses im Februar 2024. Im Erfolgsfall sei ein Programm über vier Semester vorgesehen, das auch auf andere Schultypen ausgeweitet werden solle. Wer Interesse an der Mitarbeit bei der Erarbeitung des Curriculums etc. habe, solle sich gerne bei ihm melden.

Vizepräsidentin Constanze Oschmann bittet, in diesem Kolleg auch Wissen über die Digitalwirtschaft zu vermitteln.

Vizepräsidentin Fadja Nayel berichtet über den Erfahrungsaustausch zu dem Projekt „Firmenpaten“ des Regionalausschusses Stadt Nürnberg. Bislang seien 14 Schulen beteiligt. Ziel sei ebenfalls die Fachkräftesicherung. Sie appelliert an die Ausbildungsbetriebe, auch Auszubildende mit einem Mittelschulabschluss einzustellen.

Wolf Maser informiert darüber, dass im vergangenen Jahr allein in der Stadt Nürnberg rund 400 Schülerinnen und Schüler (=rund 9 % aller Schulabgänger) die Schule ohne Abschluss verlassen hätten. **Markus Löttsch** ergänzt, bundesweit verließen etwas mehr als 6 % der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss, in Bayern seien es rund 5 %. Die höchste Quote mit rund 10 % habe das Land Bremen. Die Gruppe von Jugendlichen ohne Schulabschluss werde in Zukunft besondere Anforderungen an die Ausbildungsbetriebe und

auch an die IHK-Organisation stellen.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich **Präsident Dr. Zitzmann, Vizepräsident Johannes Bisping, Stefan Kastner, Vizepräsidentin Fadja Nayel und Viola Thies.**

Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch legt die Bestrebungen zur Einrichtung eines Welcome Centers in Nürnberg dar. Das geplante Nürnberger Welcome Center solle unter einem Dach die verschiedenen Behörden und Organisationen bündeln, die bei der Einwanderung von Fachkräften beteiligt sind. Das Ziel sei, den Prozess für zuwandernde Fachkräfte so einfach wie möglich zu gestalten. Seitens der Stadt Nürnberg, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge bestehe große Bereitschaft an der Realisierung des Welcome Center mitzuwirken.

Weiterhin sei mit diesen Partnern vereinbart, dass der Einwanderungsprozess durch gemeinsame sog. „Kundenerlebnisreisen“ evaluiert und gezielt verbessert werden soll. Die IHK Nürnberg werde in Kürze zu einem ersten Treffen auf Arbeitsebene einladen.

TOP 3: BIHK-Mantelpapiere

Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch verweist auf die zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen. Es gibt hierzu keine Anmerkungen.

Beschluss

Die Vollversammlung nimmt die BIHK-Mantelpapiere zur Kenntnis.

TOP 4: Impulspapier Innenstadtmobilität

Jürgen Zöbl, neugewählter Vorsitzender Fachausschuss Verkehr Logistik und Mobilität, führt durch die Präsentation und erläutert die in dem Impulspapier angeführten Punkte. Diese seien im Vorfeld den Vorsitzenden des Ausschusses für Handel- und Dienstleistungen sowie dem Regionalausschuss Stadt Nürnberg vorgestellt worden. Inhaltlich werde insbesondere die Notwendigkeit eines Gesamtkonzepts betont sowie die Errichtung von Park and Ride Parkplätzen, die Schaffung von Anreizen für alternative Mobilitätsformen ohne Verbote, die Ausweitung des ÖPNV und die stärkere Einbindung der Gewerbetreibenden.

Beschluss

Die Vollversammlung stimmt dem Impulspapier und der Übernahme als Position der IHK Nürnberg für Mittelfranken einstimmig zu.

TOP 5: Klimaentscheid Stadt Nürnberg

Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch, berichtet über den Austausch am 10. März 2023 mit der Nürnberger Umweltreferentin Britta Walthelm, den Vorständen des Regionalausschusses Stadt Nürnberg, der HWK Mittelfranken sowie Vertretern des Klimaentscheids Nürnberg. Das Gespräch habe in einer sehr konstruktiven und sachlichen Atmosphäre stattgefunden. Man sei sich einig gewesen, dass die Erreichung der Klimaneutralität unter ausbalancierender Berücksichtigung der Aspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales stattfinden müsse. Sowohl die IHK als auch die HWK betonten, dass sie sowohl in dem von der Stadt für die Begleitung des nun startenden Prozesses geplanten Kern-Beirat mitwirken wollen als auch bei der Erarbeitung der Inhalte der im Stadtratsbeschluss vom 14. Dezember 2022 beschlossenen Ausschreibung für ein Planungsbüro, das mit der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts beauftragt werden soll. Britta Walthelm zeigte sich hierfür aufgeschlossen, die Stimme der Wirtschaft werde in dem Beirat eine Rolle spielen. Sie habe ergänzt, dass die Frage des „Wie“ der vorgesehenen Bürgerbeteiligung noch offen sei. Zu denken sei aus ihrer Sicht z.B. an die Einrichtung eines beratenden Bürgerrats. Britta Walthelm habe betont, dass ihr ein konstruktives Miteinander in dem Prozess wichtig sei und sie den begonnenen Austausch weiterführen wolle. Markus Löttsch erläutert abschließend, dass er bei der Stadt Nürnberg auf eine zeitnahe Weiterführung drängen werde.

TOP 6: Übertragung der hoheitlichen Aufgabe

„Ausstellung von Carnet A.T.A./CPD“ von der IHK Nürnberg für Mittelfranken auf die IHK für München und Oberbayern

Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch verweist auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen und bittet die Vollversammlung um Zustimmung zur Beschlussvorlage. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss

Die Vollversammlung stimmt der Beschlussvorlage über die Übertragung der hoheitlichen Aufgaben „Ausstellung von Carnet A.T.A./CPD“ von der IHK Nürnberg für Mittelfranken auf die IHK für München und Oberbayern entsprechend dem als Anlage beigefügten Aufgabenübertragungsvertrag einstimmig zu.

TOP 7: Nachberufungen in Ausschüsse der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Hauptgeschäftsführer Markus Lötzsch verweist auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen und bittet die Vollversammlung um Zustimmung zur Beschlussvorlage über die Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse gemäß der Versammlungsunterlagen. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss

Die Vollversammlung stimmt den Nachberufungen gemäß der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 8: Anpassung der Gebührentatbestände und des Gebührentarifes im Bereich Umweltmanagementsystem EMAS

Hauptgeschäftsführer Markus Lötzsch verweist auf die zur Verfügung gestellten Sitzungsunterlagen und bittet um Zustimmung der Vollversammlung. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss

Die Vollversammlung stimmt den vorgelegten Gebührenanpassungen gemäß der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 9: Verschiedenes

Oliver Baumbach weist auf die im Herbst 2024 anstehenden IHK-Wahlen hin. Wie üblich werde im Vorfeld die Zusammensetzung der Wahlgruppen überprüft. Er werde in Kürze auf die Mitglieder der Vollversammlung zukommen und zur Mitarbeit in einer AG zur Überarbeitung der Wahlordnung einladen. Ziel sei, den Entwurf der neuen Wahlordnung in die Sitzung der Vollversammlung im Dezember 2023 einzubringen.

Da von den Mitgliedern der Vollversammlung keine weiteren Fragen gestellt werden, weist **Markus Lötzsch** nochmals auf den im Anschluss stattfindenden Vortrag von **Herrn Prof. Dr. Oberbeck** hin. Danach finde zum Austausch im Atrium der IHK ein Empfang statt.

Präsident Dr. Zitzmann schließt die Sitzung um 17:14 Uhr.

Nürnberg, 20. März 2023

Präsident



Dr. Armin Zitzmann

Hauptgeschäftsführer



Markus M. Löttsch



Für die Richtigkeit der Ergebnisniederschrift

Die Protokollführerin

Lina Härtfelder